



Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung



Newsletter SuchtPräventionsZentrum Oktober 2020

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Start in ein besonderes Schuljahr liegt hinter uns. Die ersten Wochen Präsenzunterricht unter Corona-Bedingungen sind vorbei, und wir vom SuchtPräventionsZentrum (SPZ) freuen uns, Ihnen unsere Angebote wieder in vollem Umfang anzubieten – selbstverständlich unter Berücksichtigung der aktuellen Schutzmaßnahmen.

Dieser Newsletter erscheint erstmals in neuem Design und enthält unter anderem eine Übersicht über unsere Fortbildungsangebote ab November 2020, die Ankündigung neuer Materialien und Angebote des SPZ sowie die Rubrik Lesenswertes & Sehenswertes zum Thema Suchtprävention.

Wir hoffen, Sie mit unseren Informationen bei Ihrer Arbeit zu unterstützen!

Viele Grüße

Andrea Rodiek (Referatsleitung) und Anna Zander
und das Team vom SuchtPräventionsZentrum



AKTUELLES

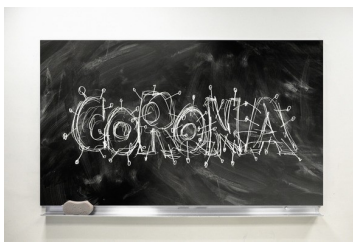
Suchtprävention in der Schule, auch in Zeiten von Corona

Im aktuellen Schuljahr gestalten sich Unterrichtsformate und -schwerpunkte anders. Die Themendichte ist enorm. Schulen entwickeln digitale Unterrichtsangebote weiter, bewältigen den veränderten Alltag, arbeiten Lernrückstände auf und vieles mehr.

Gleichzeitig bestätigen Studien und berichten Eltern von steigenden Bildschirmzeiten und erhöhtem Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen seit dem Lockdown. Auch der Konsum von Alkohol, Cannabis und anderen Substanzen findet unvermindert statt.

Als SPZ beraten wir Schulen und anfragende Lehrkräfte zu konkreten Anliegen und stellen Ihnen passgenau für Ihre Lerngruppe Unterrichtsmaterial für kurze Präventionseinheiten (Doppelstundenformate, Projektstage) zur Verfügung. Vereinbaren Sie gern einen Termin mit uns.

(Bild: LI Hamburg)



Aktuelle Studienlage zu den Themen – „Jugendliche, Sucht und Corona“

Nach den Sommerferien hat der „normale“ Schulunterricht unter Berücksichtigung verschiedenster Schutzmaßnahmen wieder begonnen. Laut [IfBQ-Studie](#) aus dem Juni 2020 freut sich die Mehrheit der Hamburger Schülerinnen und Schüler sowie der Pädagoginnen und Pädagogen, dass die Schule wieder geöffnet hat. Was sowohl an der empfundenen Anstrengung als auch an der Sorge um den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler liegt, wobei diese die Kombination aus Präsenz- und Fernunterricht insgesamt besser bewerten als die Erwachsenen. Einig sind sich alle in dem Wunsch nach Ausstattung mit Endgeräten und gemeinsamer Software. Sofern die Kinder und Jugendliche zuhause digital ausgestattet sind, nutzen fast alle Schülerinnen und Schüler das eigene Smartphone für schulische Zwecke. Vielen steht auch ein Laptop oder ein Tablet zur Verfügung.

Doch nicht nur für schulische Zwecke werden die digitalen Endgeräte in der Zeit des Lockdowns genutzt, wie Ergebnisse einer [DAK-Studie](#), durchgeführt vom Deutschen Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters am UKE Hamburg, zeigen. „Bei fast 700.000 Kindern und Jugendlichen ist das Gaming nach den neuen Kriterien der ICD-11-Kriterien der WHO riskant oder pathologisch. Im Vergleich zum Herbst 2019 nehmen die Spielzeiten unter dem Corona-Lockdown werktags um 75 Prozent zu.“ Ähnlich problematisch sind Social-Media-Aktivitäten: eine pathologische Nutzung wird bei rund 170.000 Jungen und Mädchen (3,2 Prozent) festgestellt. Die Zeiten steigen werktags um 66 Prozent an – von 116 auf 193 Minuten pro Tag. Ob die hohe Nutzungsdauer der Kinder und Jugendliche in einer Mediensucht mündet, soll sich in einer abschließenden Befragung im Frühjahr 2021 zeigen.

Fest steht: 50 Prozent aller Eltern geben an, dass es in ihrer Familie vor und während Corona keine zeitlichen Regelungen für die Mediennutzung gibt. Dass Kinder und Jugendliche sich hier auch selber einschätzen und kontrollieren lernen, ist ein Inhalt unseres neu entwickelten Unterrichtsmaterial (siehe unten).

(Bild: www.rapidmail.de)



NEU! Smart Kit – Module zur Prävention von exzessivem Medienkonsum für die Jahrgänge 4-6

Kinder früh für ihre digitale Mediennutzung zu sensibilisieren, ihnen Reflexionsangebote bereitzustellen und sie über Alternativen zu Bildschirmmedien nachdenken zu lassen, sind die Ziele unserer neuen Aufgaben für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 4-6.

Drei Module, die unabhängig voneinander eingesetzt werden können, befassen sich mit den Aspekten

- Gruppendruck,
- Medienzeiten (Medienprotokoll) und
- Alternativen zur Mediennutzung (Alternativity).

Sie finden die Aufgaben zum Download demnächst auf unserer Homepage www.li.hamburg.de/spz. Ansprechpartnerin im SPZ ist Stefanie Görris: stefanie.goeris@bsb.hamburg.de

(Bild: LI Hamburg, Sybille Bauhaus)



(Digitale) Elternangebote des SPZ

Als Reaktion auf die Einschränkungen und Besonderheiten durch die Corona-Pandemie bieten wir Ihnen neben analogen auch digitale Elternabende an. Das sind mögliche Themen:

- Mediennutzung von Jugendlichen: Chancen und Risiken
- Welche Drogen sind „in“?
- Was können Eltern und Schulen vorbeugend tun und wie reagiert man angemessen?
- Essstörungen bei Jugendlichen
- ...

In Vorbereitung mit Ihnen planen und führen wir einen Elternabend entsprechend Ihrer Bedarfe durch. Außerdem können Eltern sich telefonisch oder persönlich von uns rund um das Thema Suchtmittelkonsum und mögliches Suchtverhalten beraten lassen. Und auch in unserer angeleiteten Elterngruppe gibt es immer wieder freie Plätze. Hier haben Eltern die Möglichkeit, sich Hilfe und Unterstützung zum Umgang mit ihren Kindern zu holen und sich mit anderen Eltern auszutauschen: www.li.hamburg.de/spz/

(Bild: www.rapidmail.de)



Neu! Die Rallye – Eine interaktive Smartphone-Quiztour zu Hamburgs Suchtberatungsstellen

Auf die Spuren der Hamburger Suchthilfeeinrichtungen östlich und westlich der Alster können sich Schülerinnen und Schüler zukünftig interaktiv mit Smartphone begeben. In einer multimedialen Quiztour lernen sie Beratungsstellen und ihre Arbeit kennen. Zusätzlich erhalten sie auf ihrer Tour grundlegende Informationen zum Thema Sucht. Die Rallye eignet sich besonders als Ergänzung zu einer suchtpreventiven Unterrichtseinheit oder Projektwoche.

Ansprechpartnerin im SPZ ist Cosima Teuffer:

cosima.teuffer@bsb.hamburg.de.

(www.rapidmail.de)



ÜBERARBEITET! SUN – Suchtprävention Nachhaltig. Eine Übersicht über die Angebote des SPZ zur Bilanzierung, Planung und Implementierung eines suchtpreventiven Konzepts für Schulen

Suchtprävention in Schule kann auf vielen Ebenen stattfinden – im Schulalltag, im Unterricht, in Projekten und im Ganzttag – und bindet die unterschiedlichen Akteure ein. Die überarbeitete Übersicht

- kann als Gesprächsanlass genutzt werden, um mit allen an Schule Beteiligten in den Austausch über schulische Suchtprävention zu kommen und diese zu verbessern.
- dient als Grundlage, um Suchtprävention Ihrer Schule systematisch umzusetzen.
- unterstützt dabei, den aktuellen Stand an Ihrer Schule zu bilanzieren und neue Ziele zu finden.

Alle Angebote sind in der Regel kostenfrei. Ansprechpartnerin im SPZ ist Andrea Rodiek: andrea.rodiek@bsb.hamburg.de

(Bild: LI Hamburg, Sybille Bauhaus)

Geplante Veranstaltungen des SPZ

- **Be Smart – Don´t Start 2020/ 2021 – Einführungsveranstaltung;** 28.10.2020, 16.00 – 18.00 Uhr, Anmeldung über TIS: Veranstaltungs-Nr.: 2032P3901
- **„Nicht gern zu Hause“– Aufwachsen mit alkoholabhängigen Eltern. Informationen und praktische Hilfen für die pädagogische Arbeit;** 03.11.2020, 15.00 – 18.30 Uhr, Anmeldung über TIS: Veranstaltungs-Nr. 2032P3301
- **Nikotin, Alkohol, Cannabis: Ein Lernarrangement für die Jahrgangsstufen 7-10,** neues Material; 05.11.2020, 15.30 – 19.00 Uhr, Anmeldung über TIS: Veranstaltungs-Nr.: 2032P1701
- **time4you – Stressbewältigung im Unterricht trainieren, Lebenskompetenz stärken;** 07.11.2020, 10.00 – 16.00 Uhr, Anmeldung über TIS: Veranstaltungs-Nr.: 2032P0802
- **WEBINAR: Trinken, dampfen, kiffen: aktuelle Konsumtrends von Hamburger Jugendlichen und pädagogische Handlungsmöglichkeiten;** 12.11.2020, 17.00 – 18.00 Uhr, Anmeldung über TIS: Veranstaltungs-Nr.: 2032P2702
- **Einzelgespräche besser machen;** 28.11.2020, 10.00 – 16.00 Uhr, Anmeldung über TIS: Veranstaltungs-Nr.: 2032P3801
- **time4you – Selbstwahrnehmung, Empathie und Kommunikation im Unterricht trainieren, Lebenskompetenzen stärken;** 10.12.2020, 16.00 – 19.00 Uhr, Anmeldung über TIS: Veranstaltungs-Nr.: 2032P0603
- **Badesalze, Kräutermischungen, Amphetamine, Ko-Tropfen und Co...** Eine Informationsveranstaltung zu „neuen“ Drogentrends und Jugendlichen in Kooperation mit ...

WETTBEWERBE



#ZIGARETTE
DIEUMWELT

BE SMART DON'T START 2020 – 2021

Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen

#ZIGARETTE DIE UMWELT – unter diesem Motto findet der bundesweite Wettbewerb „Be Smart – Don´t Start“ in diesem Schuljahr statt. Und Hamburger Schulklassen können zum 23. Mal dabei sein! Der an Schulen durchgeführte Klassenwettbewerb zur Prävention des Rauchens richtet sich besonders an die Jahrgangsstufen sechs bis acht. Neben der Thematisierung des Nichtrauchens und tollen Preisen gibt es dieses Jahr begleitende Informationen und Aktionen zu den Auswirkungen des Rauchens auf die Umwelt. Wie Sie mit Ihrer Klasse teilnehmen können und weitere Informationen finden Sie unter www.besmart.info oder unter www.li-hamburg.de/spz. Außerdem bekommen Lehrkräfte Informationen zur Durchführung in der Einführungsveranstaltung am 28.10.2020 (siehe **FORTBILDUNGEN/VERANSTALTUNGEN**).

(Bild: BZgA)



LESENSWERT & SEHENSWERT

Cannabis und Du?

Im Rahmen des Cannabispräventionsprojektes „BLEIB STARK! BLEIB DU SELBST!“ von Sucht.Hamburg ist ein Videoclip „Cannabis und Du?“ vom Filmemacher Marc Witkowski entstanden. Der fünf-minütige Videoclip richtet sich an Fachkräfte, die mit Jugendlichen das Thema Cannabis aufgreifen möchten. O-Töne von Jugendlichen bieten einen Gesprächsanlass mit dem Ziel einen ergebnisoffenen Austausch anzustoßen, Nicht-Konsumentinnen und -Konsumenten in ihrem Verhalten zu bestärken und konsumierende Jugendliche zu motivieren, eigene Einstellungen und Verhaltensweisen kritisch zu reflektieren. Ergänzt wird das Angebot durch das Begleitmaterial mit Informationen rund um den Cannabiskonsum sowie Tipps und Anregungen für den Einsatz des Videos in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen.

Verfügbar sind Film und Handreichung und weitere Informationen unter www.bleib-stark.com oder im Webshop von SUCHT.HAMBURG unter www.sucht-hamburg.de/shop.

(Bild: www.rapidmail.de)

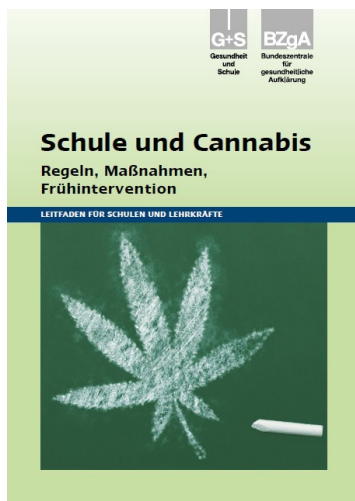


Cannabis und Schule?

Was sind die rechtlichen Bestimmungen hinsichtlich Cannabis? Woran kann ich bekiffte Schülerinnen und Schüler erkennen? Was tun, wenn Schülerinnen und Schüler in der Pause bzw. in Freistunden kiffen? Diese und weitere Fragen werden in unserer Broschüre „Drogen und Recht. Legale und illegale Drogen in Schule.“ beantwortet. Es finden sich Hinweise, wie Lehrkräfte bei Drogenkonsum bzw. -weitergabe und Drogenhandel rechtlich angemessen reagieren können. Im Mittelpunkt stehen dabei die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen und Verwaltungsvorschriften, die im Zusammenhang mit Drogenvorfällen an Schulen von Bedeutung sind. Am Ende der Broschüre finden sich allgemeine Empfehlungen, beispielhafte abgestufte Interventionsmaßnahmen sowie eine Übersicht von Ansprechpartnern für Suchtprävention und Intervention bei Drogenvorfällen.

[Hier](#) können Sie sich die Broschüre kostenlos herunterladen.

(Bild: L1 Hamburg, Ulrike Bohl)



Außerdem finden Sie auf der Seite den [Download](#) für die Broschüre der BZgA „Schule und Cannabis. Regeln, Maßnahmen und Frühintervention – Leitfaden für Schulen und Lehrkräfte“.

Die Handreichung enthält Vorschläge zum Umgang mit Cannabis in der Schule und vermittelt Ideen zur Entwicklung eines schulinternen Regelsystems. Des Weiteren erhalten Lehrkräfte Hinweise, wie sie im konkreten Fall auf Problemsituationen adäquat reagieren können und Anregungen zur Entwicklung eines Interventionsleitfadens werden vorgestellt.

(Bild: BzgA)

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN

Andrea Rodiek / Anna Zander

SuchtPräventionsZentrum (SPZ) (LIB1)

Abteilung Beratung – Vielfalt, Gesundheit und Prävention

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)

Telefon: (040) 428842-911

E-Mail: spz@bsb.hamburg.de

Den Newsletter des SuchtPräventionsZentrums können Sie auf der LI-Website bestellen bzw. abbestellen: li.hamburg.de/spz/newsletter/

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.